

## Archivalie des Monats

### Ausgabe 06/2011

Redaktion: Matthias Haupt

Alle Rechte beim Stadtarchiv Wasserburg a. Inn

Hausanschrift:

Kellerstraße 10, 83512 Wasserburg a. Inn

E-mail: [matthias.haupt@stadt.wasserburg.de](mailto:matthias.haupt@stadt.wasserburg.de)

Telefon: 08071/920369, Telefax: 08071/920371

Internet: [www.stadtarchiv.wasserburg.de](http://www.stadtarchiv.wasserburg.de)



### ***Zum Jubiläum – 100 Jahre Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein „Almrausch“ Wasserburg a. Inn e.V.***

Anlässlich des 100jährigen Gründungsfestes des Gebirgs-Trachten-Erhaltungsvereins (GTEV) „Almrausch“ Wasserburg a. Inn e.V. stellen wir mit dieser Archivalie des Monats ein Foto vor, das den Vorsitzenden des Vereins Karl Scheßl (geboren 18.08.1888, gestorben 18.03.1959) mit seiner Frau Amalie, geborene Baumgartner, (geboren 29.08.1889, gestorben 12.10.1966) in Tracht zeigt. Die Fotografie entstand möglicherweise 1921 anlässlich des 10. Stiftungsfestes des Vereins.



*Stadtarchiv Wasserburg a. Inn, Bildarchiv, GR002*

Während es sich bei der Tracht des Mannes um die klassische Gebirgstracht nach Miesbacher Vorbild handelt, die die bayerische Trachtenwelt heute dominiert, trägt die Frau die Wasserburger Alttracht, wie sie heute im Verein nicht mehr gepflegt wird. Zur Tracht der Dame gehört eine bestickte Riegelhaube, die auf einem Haarknoten am Hinterkopf festgesteckt wird. Oberhalb der Haube schaut noch die filigran gearbeitete Spitze einer großen Haarnadel hervor. Als Schmuck trägt sie ein Paar Ohrringe, eine Kropfkette, das Niedergeschnür mit zahlreichen Anhängern bei denen es sich oft um Münzen, Medaillen und Wallfahrtsandenken handelte sowie einen feinen Ring am rechten Ringfinger. Das zweiteilige Trachtengewand besteht aus dem Röcki (Oberteil) und dem Kidl (Rock), die beide aus demselben dunklen glänzenden Stoff gearbeitet sind. Oberhalb des Rocksaums ist ein dunkles Band angesetzt. Das Dekollete wird von dem in das Röcki gesteckte Miedertüchl (Schultertuch), der Kidl durch das Fürtuch (Schürze) bedeckt. Das mit Fransen besetzte Miedertüchl und das Fürtuch sind aus hellen aber unterschiedlichen Stoffen gearbeitet.

Der Herr trägt einen Hut mit Adlerflaum, eine Joppe (Jacke) mit großer Brosche oder Abzeichen am Revers über dem weißen Hemd mit Stehkragen, eine dunkle, halblange bestickte Lederhose, bis zu den Knien reichende Wollstrümpfe mit dunklen Umschlägen und Halbschuhe. Unter der Joppe schaut eine Uhrkette hervor.

Karl Scheßl ist 1921 als 1. Vorstand des GTEV<sup>1</sup> belegt, war 1934 Ehrenvorstand<sup>2</sup> und hielt bspw. die Festreden beim 10jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe 1921 und beim Gaufest des Gau I der Gebirgstrachten-Erhaltungsvereine<sup>3</sup>, das 1934 in Wasserburg stattfand. Karl Scheßl war der Sohn des Wasserburger Kaufmanns Max Scheßl und arbeitete als Kassenassistent bei der Stadtverwaltung, seine Frau stammte aus Feldkirchen.

Der Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein „Almrausch“ Wasserburg wurde am 2. August 1911 im Gasthaus zur „Landschaft“ mit 20 Mitgliedern unter dem Wahlspruch „Lusti san ma! Boarisch san ma!“ gegründet. Zum Vorsitzenden wählte man Ludwig Irpendinger.<sup>4</sup> Zweck des Vereins war es, „die Trachten und Sitten der Väter zu bewahren“<sup>5</sup>.

Vorstand Scheßl erinnerte die Trachtler in seiner Begrüßungsrede zum 10. Stiftungsfest daran: „Schämt euch nicht der alten Tracht und Sitt` und haltet sie in Ehren!“.

Auf die richtige Trachtenpflege wurde großen Wert gelegt: Als sich 1950 der Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Innperle“ in Wasserburg gründete, wehrte sich der Gauverband dagegen und erklärte diesen zum Trutzverein. In einer Stellungnahme dazu erläuterte der Verein „Almrausch“ die Entscheidung des Gauverbandes: Der Verein „Innperle“ sei „nicht ordnungsgemäß in der Tracht“, sein ungebührliches Verhalten – „nächtliches Lärmen und Johlen“ – schade dem Ansehen der Stadt und noch dazu würde der Verein auch zu Veranstaltungen kommen, zu denen er nicht eingeladen sei. Dagegen protestierte der Verein „Almrausch“ und bat die städtische Schutzpolizei um Hilfe.<sup>6</sup>

Der Gebirgs-Trachten-Erhaltungsverein pflegte und pflegt ein abwechslungsreiches Vereinsleben mit Sommer- und Gartenfesten, Maibaumfesten, Christbaumfeiern, Trachtentanzveranstaltungen, Theateraufführungen, Gauliedersingen und Konzerten. Die 10-, 20-, 45-, 70-, 80- und 90jährigen Gründungsjubiläen wurden jedes Mal festlich begangen. Nur

---

<sup>1</sup> Wasserburger Anzeiger 25.07.1921.

<sup>2</sup> Wasserburger Anzeiger 24.07.1934.

<sup>3</sup> Zur Begrifflichkeit des Gau I im Zusammenhang der Trachtenvereine: Der Gauverband I e.V. der regionalen Trachten-Erhaltungsvereine war 1890 in Rosenheim gegründet worden und hat seinen Sitz bis heute in Traunstein. Der Gau bezeichnet das Gebiet des Gauverbandes. Dieser reicht von Salzburg bis Bad Tölz und von Berchtesgaden bis Neumarkt an der Alz. Zum Gauverband I zählen heute 119 Trachtenvereine. Vgl. hierzu auch: <http://www.gauverband1.de/>, aufgerufen am 01.06.2011.

<sup>4</sup> Wasserburger Anzeiger 03.08.1911.

<sup>5</sup> Wasserburger Anzeiger 25.07.1921.

<sup>6</sup> Stadtarchiv Wasserburg, II1875 (=Stadtrat/Stadtmagistrat/Stadtverwaltung Wasserburg, II. Alte Registratur, Akten hier: Gebirgstrachtenerhaltungsverein "Innperle", 1950-1951).

während der Weltkriege ruhte das Vereinsleben und der Verein hatte den Verlust einiger Mitglieder zu beklagen.

Das Jahr 1934 war wohl bis dato ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte als das 36. Gaufest des Gauverbandes I in Wasserburg stattfand, das geschätzte 8000 Besucher anzog und an dem 85 Vereine mit 264 Delegierten teilnahmen; an die 7000 (Bier-)Festzeichen wurden umgesetzt.<sup>7</sup> 1991 war Wasserburg erneut Gastgeber des Gaufestes, diesmal nahmen 135 Vereine teil und der Festzug zählte 6000 Zugteilnehmer.<sup>8</sup>

Wer anlässlich des diesjährigen Jubiläums des Trachtenvereins mehr über dessen Geschichte erfahren möchte, kann im Stadtarchiv gerne weitere Quellen einsehen:

Es gibt die Fotosammlung des Bildarchivs, Festschriften des 70-, 80-, und 90jährigen Jubiläums, die Chronik des Gauverbandes I und etliche Zeitungsberichte.

Anja Steeger/Sonja Fehler

---

<sup>7</sup> Wasserburger Anzeiger 24.07.1934.

<sup>8</sup> Festschrift zum 90jährigen Gründungsfest des GTEV „Almrausch“ Wasserburg, 2001.